

Questionnaire W3

German Internet Panel (GIP)

2013/01

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows the beginning of a survey titled 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the title, it says 'Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!'. It informs the user that the survey consists of five parts and takes approximately 20 to 25 minutes. It states that once completed, 4 euros will be credited to the participant's study account. It also mentions that the survey can be interrupted and resumed later. Contact information is provided: email to info@gesellschaft-im-wandel.de and a phone number 0800-5892604 (free from German fixed and mobile networks). It concludes by wishing the participant a good time filling out the survey and thanks them for their support. The bottom of the page features navigation buttons ('< Zurück', 'Weiter >'), the 'LINK Institut' logo, and the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Der vorliegende Fragebogen besteht aus fünf Teilen und die Teilnahme dauert insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a light blue background. The title 'Die Zukunft des Gesundheitssystems' is centered at the top of this area. A text block follows, stating: 'In diesem Teil des Fragebogens interessieren wir uns dafür, wie das Gesundheitssystem in Deutschland in Zukunft aussehen soll. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.' At the bottom of the content area, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons are the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Zukunft des Gesundheitssystems

In diesem Teil des Fragebogens interessieren wir uns dafür, wie das Gesundheitssystem in Deutschland in Zukunft aussehen soll. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_healthcare

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03001

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

Zu Beginn der Befragung geht es um Ihre Meinung zur Gesundheitsversorgung in Deutschland. Unabhängig davon, ob sie kürzlich die Gesundheitsversorgung genutzt haben oder nicht, interessiert uns Ihre Meinung.

Ganz allgemein, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Gesundheitssystem in Deutschland?

sehr zufrieden
 eher zufrieden
 weder zufrieden noch unzufrieden
 eher unzufrieden
 sehr unzufrieden
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Zu Beginn der Befragung geht es um Ihre Meinung zur Gesundheitsversorgung in Deutschland. Unabhängig davon, ob sie kürzlich die Gesundheitsversorgung genutzt haben oder nicht, interessiert uns Ihre Meinung.

Ganz allgemein, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Gesundheitssystem in Deutschland?

- () sehr zufrieden [ANSWER 1.0]
() eher zufrieden [ANSWER 2.0]
() weder zufrieden noch unzufrieden [ANSWER 3.0]
() eher unzufrieden [ANSWER 4.0]
() sehr unzufrieden [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: demand_healthcare_reform

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03002
- GIP_W3_V6/hexp_F04

Programming instructions: Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1. Randomisierung in einer Variable mit dem Namen hexp_F04 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1



The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?' is displayed. A list of seven options follows, each preceded by a radio button. At the bottom of the list is a 'weiß nicht' option. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom left, and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?

Es braucht keine Änderungen.
 Es braucht sehr wenige Änderungen.
 Es braucht wenige Änderungen.
 Es braucht viele Änderungen.
 Es braucht sehr viele Änderungen.
 Es muss vollständig geändert werden.
 weiß nicht



This screenshot shows the same survey interface as the previous one, but with a different set of options for the change needed. The question and navigation buttons are identical, but the list of options has been shuffled. The 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos are also present.

Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?

Es muss vollständig geändert werden.
 Es braucht sehr viele Änderungen.
 Es braucht viele Änderungen.
 Es braucht wenige Änderungen.
 Es braucht sehr wenige Änderungen.
 Es braucht keine Änderungen.
 weiß nicht

Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?

- () Es braucht keine Änderungen. [ANSWER 1.0]
() Es braucht sehr wenige Änderungen. [ANSWER 2.0]
() Es braucht wenige Änderungen. [ANSWER 3.0]
() Es braucht viele Änderungen. [ANSWER 4.0]

- Es braucht sehr viele Änderungen. [ANSWER 5.0]
- Es muss vollständig geändert werden. [ANSWER 6.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: govexp_healthcare

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03003
- GIP_W3_V6/hexp_F05

Programming instructions: Randomisierung des Fragetextes. 2 Gruppen (50%/50%). Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F05 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 *Gesellschaft
im Wandel* 

Eine mögliche Veränderung betrifft die Ausgaben für das Gesundheitssystem.
Sollte der Staat für das Gesundheitswesen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

sehr viel mehr ausgeben
 etwas mehr ausgeben
 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
 etwas weniger ausgeben
 sehr viel weniger ausgeben
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

 *Gesellschaft
im Wandel* 

Eine mögliche Veränderung betrifft die Ausgaben für das Gesundheitssystem.
Sollten die gesetzlichen Krankenkassen für das Gesundheitswesen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

sehr viel mehr ausgeben
 etwas mehr ausgeben
 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
 etwas weniger ausgeben
 sehr viel weniger ausgeben
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

Eine mögliche Veränderung betrifft die Ausgaben für das Gesundheitssystem.

[**Gruppe 1: Sollte der Staat | Gruppe 2: Sollten die gesetzlichen Krankenkassen**] für das Gesundheitswesen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

() sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1.0]

- etwas mehr ausgeben [ANSWER 2.0]
- die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3.0]
- etwas weniger ausgeben [ANSWER 4.0]
- sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Willingness to pay

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03004
- GIP_W3_V6/hexp_F06

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F06 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 *Gesellschaft
im Wandel* 

Und wären Sie persönlich bereit mehr zu bezahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

Ja, auf jeden Fall
 Ja, eher bereit
 Weder noch
 Nein, eher nicht
 Nein, auf keinen Fall
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

 *Gesellschaft
im Wandel* 

Und wären Sie persönlich bereit mehr zu bezahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

Nein, auf keinen Fall
 Nein, eher nicht
 Weder noch
 Ja, eher bereit
 Ja, auf jeden Fall
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

Und wären Sie persönlich bereit mehr zu bezahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

- () Ja, auf jeden Fall [ANSWER 1.0]
- () Ja, eher bereit [ANSWER 2.0]
- () Weder noch [ANSWER 3.0]
- () Nein, eher nicht [ANSWER 4.0]
- () Nein, auf keinen Fall [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: State responsibility_healthcare

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03005
- GIP_W3_V6/hexp_F07

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F07 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Der Staat bzw. die gesetzlichen Krankenkassen sollten jedem nur eine medizinische Grundversorgung wie z. B. die Behandlung von ernsthaften Krankheiten zur Verfügung stellen.

stimme voll und ganz zu
 stimme eher zu
 stimme weder zu noch lehne ab
 lehne eher ab
 lehne voll und ganz ab
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Der Staat bzw. die gesetzlichen Krankenkassen sollten jedem nur eine medizinische Grundversorgung wie z. B. die Behandlung von ernsthaften Krankheiten zur Verfügung stellen.

lehne voll und ganz ab
 lehne eher ab
 stimme weder zu noch lehne ab
 stimme eher zu
 stimme voll und ganz zu
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Der Staat bzw. die gesetzlichen Krankenkassen sollten jedem nur eine medizinische Grundversorgung wie z. B. die Behandlung von ernsthaften Krankheiten zur Verfügung stellen.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: universal flat rate

Source: -

Filter: -

Experimental split: 3 Gruppen, jeweils 33,3% für die Gruppen 1, 2 und 3. Gruppeneinteilung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F08 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03006
- GIP_W3_V6/hexp_F08

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes icons for users, a search bar, and a menu. The main content area has a dark blue header with the text 'Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.' Below this, there is a section about Model A and Model B, followed by a question and three radio button options. At the bottom are back and forward navigation buttons, and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Bisher gilt **Modell A**: Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen: Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen – ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro – einen einheitlichen Beitrag von 100 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A
 Modell B
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

Gesellschaft im Wandel Hilfe

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey question about healthcare models, the same text blocks, and the same radio button options. It also includes the 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos at the bottom.

Bisher gilt **Modell A**: Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen: Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen – ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro – einen einheitlichen Beitrag von 200 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A
 Modell B
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

Gesellschaft im Wandel Hilfe

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 300 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A
 Modell B
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT
MANHEIM

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt Modell A:

Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird Modell B vorgeschlagen:

Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von [Gruppe 1: 100 | Gruppe 2: 200 | Gruppe 3: 300] Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

- () Modell A [ANSWER 1.0]
() Modell B [ANSWER 2.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: healthcare_funding_oppose, healthcare_funding_pref

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03007
- GIP_W3_V6/AC03008

Programming instructions: 5 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option); in einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC03007 ungleich AC03008, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.

Possible error(s): Fehlermeldung_9.00/50.00 dCols

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area has a light gray background. At the top, a message states: 'Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.' Below this, a question asks: 'Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie am wenigsten? Und welche befürworten Sie am meisten?' A note below says: 'Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.' The interface then presents a grid of statements with two columns of radio buttons for each. The statements are:

	befürworte ich am wenigsten	befürworte ich am meisten
Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Praxisgebühr sollte erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Andere private Zuzahlungen durch Patienten sollten erhöht werden (z. B. die Zuzahlung zu Medikamenten oder zur zahnärztlichen Versorgung).	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Vergütung von Ärzten, Apotheken und der Pharmaindustrie sollte gekürzt werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
keine der Alternativen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are the logos for '+LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie am wenigsten? Und welche befürworten Sie am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der Sie am wenigsten zustimmen.

-- ITEM 1 --

befürworte ich am wenigsten

() Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden. [ANSWER 1.0]

- () Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden. [ANSWER 2.0]
- () Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer). [ANSWER 3.0]
- () Die Praxisgebühr sollte erhöht werden. [ANSWER 4.0]
- () Andere private Zuzahlungen durch Patienten sollten erhöht werden (z. B. die Zuzahlung zu Medikamenten oder zur zahnärztlichen Versorgung). [ANSWER 5.0]
- () Die Vergütung von Ärzten, Apotheken und der Pharmaindustrie sollte gekürzt werden. [ANSWER 6.0]
- () keine der Alternativen [ANSWER 7.0]

-- ITEM 2 --

befürworte ich am meisten

- () Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden. [ANSWER 1.0]
- () Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden. [ANSWER 2.0]
- () Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer). [ANSWER 3.0]
- () Die Praxisgebühr sollte erhöht werden. [ANSWER 4.0]
- () Andere private Zuzahlungen durch Patienten sollten erhöht werden (z. B. die Zuzahlung zu Medikamenten oder zur zahnärztlichen Versorgung). [ANSWER 5.0]
- () Die Vergütung von Ärzten, Apotheken und der Pharmaindustrie sollte gekürzt werden. [ANSWER 6.0]
- () keine der Alternativen [ANSWER 7.0]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: co-payment 1, Healthcare: co-payment 2, Healthcare: co-payment 3, Healthcare: co-payment 4

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03009
- GIP_W3_V6/AC03010
- GIP_W3_V6/AC03011
- GIP_W3_V6/AC03012
- GIP_W3_V6/f010Filter

Programming instructions: Items wurden randomisiert. Randomisierung steht in Variable f010Filter.

Possible error(s): dReminderGrid

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below this, a message states: 'Im deutschen Gesundheitssystem werden einige Leistungen nicht vollständig von den Krankenkassen gezahlt, sodass private Zuzahlungen geleistet werden müssen.' A question follows: 'Welche der folgenden Zuzahlungen sollte man Ihrer Auffassung nach streichen, welche senken, welche beibehalten und welche sollte man erhöhen?' Below the question, a note says: 'Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Zuzahlung aus.' A table then lists five items with five options each: 'streichen', 'senken', 'beibehalten', 'erhöhen', and 'weiß nicht'. The items listed are: Praxisgebühr, Zuzahlungen bei der zahnärztlichen Versorgung, Zuzahlungen zu Medikamenten, and Zuzahlungen bei einem Krankenaufenthalt.

	streichen	senken	beibehalten	erhöhen	weiß nicht
Praxisgebühr	<input type="radio"/>				
Zuzahlungen bei der zahnärztlichen Versorgung	<input type="radio"/>				
Zuzahlungen zu Medikamenten	<input type="radio"/>				
Zuzahlungen bei einem Krankenaufenthalt	<input type="radio"/>				

< Zurück **Weiter >** **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Im deutschen Gesundheitssystem werden einige Leistungen nicht vollständig von den Krankenkassen gezahlt, sodass private Zuzahlungen geleistet werden müssen.

Welche der folgenden Zuzahlungen sollte man Ihrer Auffassung nach streichen, welche senken, welche beibehalten und welche sollte man erhöhen?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Zuzahlung aus:

-- ITEM 1 --

Zuzahlungen zu Medikamenten

- () streichen [ANSWER 1.0]
() senken [ANSWER 2.0]
() beibehalten [ANSWER 3.0]
() erhöhen [ANSWER 4.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Praxisgebühr

- () streichen [ANSWER 1.0]
- () senken [ANSWER 2.0]
- () beibehalten [ANSWER 3.0]
- () erhöhen [ANSWER 4.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

Zuzahlungen bei der zahnärztlichen Versorgung

- () streichen [ANSWER 1.0]
- () senken [ANSWER 2.0]
- () beibehalten [ANSWER 3.0]
- () erhöhen [ANSWER 4.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

Zuzahlungen bei einem Krankenhausaufenthalt

- () streichen [ANSWER 1.0]
- () senken [ANSWER 2.0]
- () beibehalten [ANSWER 3.0]
- () erhöhen [ANSWER 4.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: family doctor model

Source: -

Filter: nur Gruppe A

Experimental split: Split Ballot: 50% der Befragten (Gruppe A): Frageseite 11.00, 50% (Gruppe B): Frageseite 12.00; Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hexp_F10 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03013
- GIP_W3_V6/hexp_F10

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

() Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen.
() Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.
() Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen.
() Ich nehme an so einem Modell bereits teil.
() Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr.
() weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

- () Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen. [ANSWER 1.0]
() Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.
[ANSWER 2.0]
() Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen. [ANSWER 3.0]
() Ich nehme an so einem Modell bereits teil. [ANSWER 4.0]
() Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr. [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: choice of specialist

Source: -

Filter: nur Gruppe B

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03014

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.
Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.
Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.
 Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.
 Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

 UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

- () Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können. [ANSWER 1.0]
() Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss. [ANSWER 2.0]
() Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen. [ANSWER 3.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: health insurance status

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03015

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

The screenshot shows a survey question titled "Wie sind Sie (entweder selbst oder als Familienmitglied) krankenversichert?". Below the question, a detailed description states: "Eine Zusatzversicherung umfasst beispielsweise Chefarztbehandlung, freie Arzt- oder Krankenhauswahl, volle Kostenerstattung für Medikamente oder Zahnbearbeitungen oder Behandlung im Krankenhaus ohne Selbstbeteiligung." There are six radio button options:

- () In einer gesetzlichen Krankenversicherung ohne private Zusatzversicherung.
- () In einer gesetzlichen Krankenversicherung mit privater Zusatzversicherung.
- () In einer gesetzlichen Krankenversicherung, aber ich weiß nicht, ob mit oder ohne Zusatzversicherung.
- () Ausschließlich in einer privaten Krankenversicherung
- () Als Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst beihilfeberechtigt mit privater Zusatzversicherung.
- () Ich habe keinen Krankenversicherungsschutz.
- () weiß nicht

At the bottom of the form, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for "+ LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Wie sind Sie (entweder selbst oder als Familienmitglied) krankenversichert?

Eine Zusatzversicherung umfasst beispielsweise Chefarztbehandlung, freie Arzt- oder Krankenhauswahl, volle Kostenerstattung für Medikamente oder Zahnbearbeitungen oder Behandlung im Krankenhaus ohne Selbstbeteiligung.

- () In einer gesetzlichen Krankenversicherung ohne private Zusatzversicherung. [ANSWER 1.0]
- () In einer gesetzlichen Krankenversicherung mit privater Zusatzversicherung. [ANSWER 2.0]
- () In einer gesetzlichen Krankenversicherung, aber ich weiß nicht, ob mit oder ohne Zusatzversicherung. [ANSWER 3.0]
- () Ausschließlich in einer privaten Krankenversicherung [ANSWER 4.0]
- () Als Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst beihilfeberechtigt mit privater Zusatzversicherung. [ANSWER 5.0]
- () Ich habe keinen Krankenversicherungsschutz. [ANSWER 6.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Health1

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03016

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

Und alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist ...

sehr gut
 gut
 mittelmäßig
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Und alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist ...

- () sehr gut [ANSWER 1.0]
() gut [ANSWER 2.0]
() mittelmäßig [ANSWER 3.0]
() schlecht [ANSWER 4.0]
() sehr schlecht [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Health2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03017

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

Manche Menschen haben chronische oder langwierige gesundheitliche Probleme. Unter langwierig verstehen wir, dass Sie damit schon seit längerer Zeit Probleme haben oder wahrscheinlich für längere Zeit Probleme haben werden.

Haben Sie in diesem Sinn langwierige Gesundheitsprobleme, Krankheiten, oder Behinderungen?

Ja
 Nein
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Manche Menschen haben chronische oder langwierige gesundheitliche Probleme. Unter langwierig verstehen wir, dass Sie damit schon seit längerer Zeit Probleme haben oder wahrscheinlich für längere Zeit Probleme haben werden.

Haben Sie in diesem Sinn langwierige Gesundheitsprobleme, Krankheiten, oder Behinderungen?

- () Ja [ANSWER 1.0]
() Nein [ANSWER 2.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comment part 1

Source: -

Filter: hexp_ExpZF = 1

Experimental split: Es gibt ein fragebogenübergreifendes Experiment zu Zwischenfeedback mit 2 Gruppen; jede Person soll einer Gruppe zugeordnet werden, sodass der Fragebogen entweder zwischen jedem Teil eine Feedbackseite enthält oder zwischen keiner Seite. Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hexp_ExpZF speichern.

- hexp_ExpZF = 1: nach jedem Frageblock eine Seite mit offenem Textfeld

- hexp_ExpZF = 2: kein Zwischenfeedback

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/ZA03001 (not published)
- GIP_W3_V6/hexp_ExpZF

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey software interface. At the top, there is a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "Sie haben den ersten Teil des Fragebogens beendet." and "Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld." A large empty text input field is provided for comments. At the bottom of the page, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of these buttons are the logos for "+ LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Sie haben den ersten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[text answer field]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the text "Gesellschaft im Wandel" and "Hilfe". Below the header, the main content area has a light blue background. On the left, there is a small icon of three stylized figures. The main text in the center reads: "Politik und Parteien" and "In diesem Fragebogenteil möchten wir Ihnen einige Fragen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland und zu den politischen Parteien stellen." At the bottom of the page, there are two small buttons labeled "< Zurück" and "Weiter >". To the right of these buttons, the "LINK Institut" logo is displayed, followed by the "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logo.

Politik und Parteien

In diesem Fragebogenteil möchten wir Ihnen noch einige Fragen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland und zu den politischen Parteien stellen.

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: sperrklausel, sperrklausel_dk

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03001
- GIP_W3_V6/CD03001_DK

Programming instructions: -

Possible error(s): d03C4A

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a question is displayed: "Wie viel Prozent der Zweitstimmen muss eine Partei bundesweit erhalten, um auf jeden Fall Abgeordnete in den Bundestag entsenden zu können?". A text input field below the question asks "Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:". To the left of the input field is a small square checkbox and the word "Prozent". Below the input field is another small square checkbox and the text "weiß nicht". At the bottom of the form are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the form, there are logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Wie viel Prozent der Zweitstimmen muss eine Partei bundesweit erhalten, um auf jeden Fall Abgeordnete in den Bundestag entsenden zu können?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

-- ITEM 1 --

[alpha-numeric answer field] Prozent

-- ITEM 2 --

[] weiß nicht

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: wahl_bundeskanzler

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03002

Programming instructions: -

Possible error(s): d03C4A

Wer wählt den deutschen Bundeskanzler?

Die Bundesversammlung [ANSWER 1.0]
 Die Abgeordneten im Bundestag [ANSWER 2.0]
 Das Volk [ANSWER 3.0]
 Die Mitglieder der Bundesregierung [ANSWER 4.0]
 weiß nicht [ANSWER ~99.0]

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wer wählt den deutschen Bundeskanzler?

- () Die Bundesversammlung [ANSWER 1.0]
() Die Abgeordneten im Bundestag [ANSWER 2.0]
() Das Volk [ANSWER 3.0]
() Die Mitglieder der Bundesregierung [ANSWER 4.0]
() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



Im Folgenden zeigen wir Ihnen Bilder von Politikern. Wir möchten gerne von Ihnen wissen, welcher Partei diese angehören.

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: partei_leyen

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03003
- GIP_W3_V6/block20Filter

Programming instructions: Seiten 21.00 bis 25.00 randomisieren. Reihenfolge in Variable block20Filter speichern; Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

Possible error(s): d03C4A

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Zu welcher Partei gehört die folgende Politikerin?' is displayed. Underneath the question is a black and white portrait of a woman (Angela Merkel). Below the photo is the text '(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)'. A list of political parties follows: CDU, CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, keiner der hier aufgeführten, and weiß nicht. At the bottom of the screen, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter >', and logos for '+LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Zu welcher Partei gehört die folgende Politikerin?

[Bild von der Leyen]

(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)

- () CDU [ANSWER 1.0]
- () CSU [ANSWER 2.0]
- () SPD [ANSWER 3.0]
- () FDP [ANSWER 4.0]
- () Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 5.0]

- Die Linke [ANSWER 6.0]
- keiner der hier aufgeführten [ANSWER 7.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: partei_steinbrueck

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03004

Programming instructions: Seiten 21.00 bis 25.00 randomisieren; Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

Possible error(s): d03C4A

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?' is displayed. A black and white portrait of a man (Olaf Scholz) is shown in a box. Below the portrait, the text '(Quelle: Deutscher Bundestag/D. Butzmann/F. Jaenicke/S. Knoll/B. Kraehahn)' is visible. A list of political parties follows: CDU, CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, keiner der hier aufgeführten, and weiß nicht. At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >'.

+ LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?

[Bild Steinbrück]

(Quelle: Deutscher Bundestag/D. Butzmann/F. Jaenicke/S. Knoll/B. Kraehahn)

- () CDU [ANSWER 1.0]
() CSU [ANSWER 2.0]
() SPD [ANSWER 3.0]
() FDP [ANSWER 4.0]
() Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 5.0]
() Die Linke [ANSWER 6.0]

() keiner der hier aufgeführten [ANSWER 7.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: partei_bahr

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03005

Programming instructions: Seiten 21.00 bis 25.00 randomisieren; Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

Possible error(s): d03C4A

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?" is displayed. Underneath the question is a black and white portrait of a man in a suit. Below the portrait, the text "(Quelle: Deutscher Bundestag/M. Dedeke)" is visible. A horizontal line separates this from the answer options. The options are listed as radio buttons with corresponding labels: CDU, CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, keiner der hier aufgeführten, and weiß nicht. At the bottom of the screenshot, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of these buttons are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?

[Bild Bahr]

(Quelle: Deutscher Bundestag/M. Dedeke)

- () CDU [ANSWER 1.0]
- () CSU [ANSWER 2.0]
- () SPD [ANSWER 3.0]
- () FDP [ANSWER 4.0]
- () Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 5.0]
- () Die Linke [ANSWER 6.0]

() keiner der hier aufgeführten [ANSWER 7.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: partei_gysi

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03006

Programming instructions: Seiten 21.00 bis 25.00 randomisieren; Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

Possible error(s): d03C4A

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of silhouettes and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?" is displayed. Underneath the question is a portrait of a man in a dark suit and tie. Below the portrait, the text "(Quelle: Deutscher Bundestag)" is visible. A horizontal line separates this from the answer options. The options are listed in a vertical list:

- CDU
- CSU
- SPD
- FDP
- Bündnis 90/Die Grünen
- Die Linke
- keiner der hier aufgeführten
- weiß nicht

At the bottom of the screen, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of these buttons are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MÄNNHEIM".

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?

[Bild Gysi]

(Quelle: Deutscher Bundestag)

- () CDU [ANSWER 1.0]
- () CSU [ANSWER 2.0]
- () SPD [ANSWER 3.0]
- () FDP [ANSWER 4.0]
- () Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 5.0]
- () Die Linke [ANSWER 6.0]

() keiner der hier aufgeführten [ANSWER 7.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: partei_trittin

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03007

Programming instructions: Seiten 21.00 bis 25.00 randomisieren; Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

Possible error(s): d03C4A

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?

(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)

CDU
 CSU
 SPD
 FDP
 Bündnis 90/Die Grünen
 Die Linke
 keiner der hier aufgeführten
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?

[Bild Trittin]

(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)

- () CDU [ANSWER 1.0]
() CSU [ANSWER 2.0]
() SPD [ANSWER 3.0]
() FDP [ANSWER 4.0]
() Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 5.0]
() Die Linke [ANSWER 6.0]

() keiner der hier aufgeführten [ANSWER 7.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: cdcsu_thermometer, spd_thermometer, fdp_thermometer, gruene_thermometer, linke_thermometer

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

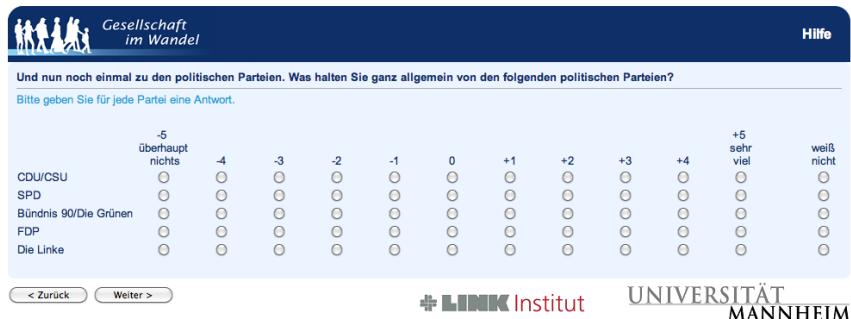
Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/CD03008
- GIP_W3_V6/CD03009
- GIP_W3_V6/CD03010
- GIP_W3_V6/CD03011
- GIP_W3_V6/CD03012
- GIP_W3_V6/f026Filter

Programming instructions: Items wurden randomisiert. Randomisierung gespeichert in Variable f026Filter; 11-stufig, Range: -5 bis +5, Nummern in Skala anzeigen

Possible error(s): dReminderGrid



Und nun noch einmal zu den politischen Parteien. Was halten Sie ganz allgemein von den folgenden politischen Parteien?

Bitte geben Sie für jede Partei eine Antwort.

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

- () -5 überhaupt nichts [ANSWER -5.0]
() -4 [ANSWER -4.0]
() -3 [ANSWER -3.0]
() -2 [ANSWER -2.0]
() -1 [ANSWER -1.0]
() +0 [ANSWER 0.0]

() +1 [ANSWER 1.0]
() +2 [ANSWER 2.0]
() +3 [ANSWER 3.0]
() +4 [ANSWER 4.0]
() +5 sehr viel [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

SPD

() -5 überhaupt nichts [ANSWER -5.0]
() -4 [ANSWER -4.0]
() -3 [ANSWER -3.0]
() -2 [ANSWER -2.0]
() -1 [ANSWER -1.0]
() +0 [ANSWER 0.0]
() +1 [ANSWER 1.0]
() +2 [ANSWER 2.0]
() +3 [ANSWER 3.0]
() +4 [ANSWER 4.0]
() +5 sehr viel [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

FDP

() -5 überhaupt nichts [ANSWER -5.0]
() -4 [ANSWER -4.0]
() -3 [ANSWER -3.0]
() -2 [ANSWER -2.0]
() -1 [ANSWER -1.0]
() +0 [ANSWER 0.0]
() +1 [ANSWER 1.0]
() +2 [ANSWER 2.0]
() +3 [ANSWER 3.0]
() +4 [ANSWER 4.0]
() +5 sehr viel [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

Bündnis 90/Die Grünen

() -5 überhaupt nichts [ANSWER -5.0]

() -4 [ANSWER -4.0]

() -3 [ANSWER -3.0]

() -2 [ANSWER -2.0]

() -1 [ANSWER -1.0]

() +0 [ANSWER 0.0]

() +1 [ANSWER 1.0]

() +2 [ANSWER 2.0]

() +3 [ANSWER 3.0]

() +4 [ANSWER 4.0]

() +5 sehr viel [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 5 --

Die Linke

() -5 überhaupt nichts [ANSWER -5.0]

() -4 [ANSWER -4.0]

() -3 [ANSWER -3.0]

() -2 [ANSWER -2.0]

() -1 [ANSWER -1.0]

() +0 [ANSWER 0.0]

() +1 [ANSWER 1.0]

() +2 [ANSWER 2.0]

() +3 [ANSWER 3.0]

() +4 [ANSWER 4.0]

() +5 sehr viel [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comment part 2

Source: -

Filter: hexp_ExpZF = 1

Experimental split: Experiment Zwischenfeedback

- falls hexp_ExpZF = 1: Frageseite 27.00

- falls hexp_ExpZF = 2: Frageseite 28.00

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/ZA03002 (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey software interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, a message in German reads: 'Sie haben den zweiten Teil des Fragebogens beendet.' and 'Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.' A large, empty text input field is provided for comments. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >', the 'LINK Institut' logo, and the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Sie haben den zweiten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[text answer field]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' button. Below the header, the title 'Arbeitslosengeld II' is displayed. A descriptive text follows: 'Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit dem Arbeitslosengeld II (ALG II). Als Beispiel dient eine alleinstehende, in Westdeutschland lebende Person, die seit 3 Jahren arbeitslos ist.' At the bottom of the page are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >', the 'LINK Institut' logo, and the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Arbeitslosengeld II

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit dem Arbeitslosengeld II (ALG II).

Als Beispiel dient eine alleinstehende, in Westdeutschland lebende Person, die seit 3 Jahren arbeitslos ist.

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: Auf den Seiten 29.00 bis 32.00 wird der Fragetext abschnittsweise eingeblendet.

Possible error(s):

The screenshot shows a web page header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the following text: 'Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.' Below this text are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the logo for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: Jeweils 1/2 der Befragten Version 1 und 2 zuordnen. Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hexp_d30 speichern.

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/hexp_d30

Programming instructions: -

Possible error(s):

 **Gesellschaft
im Wandel**  **Hilfe**

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 115 Euro auf 267 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun 240 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel**  **Hilfe**

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 382 Euro auf 0 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun 510 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Nach der aktuellen Regelung werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, sodass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um [Version 1: 115 | Version 2: 382] Euro auf [Version 1: 267 | Version 2: 0] Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun [Version 1: 240 | Version 2: 510] Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: Jeweils 1/2 der Befragten Version 1 und 2 zuordnen

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

 [Hilfe](#)

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 115 Euro auf 267 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun 240 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 349 Euro hinzuverdient erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau 349 Euro im Monat hinzuverdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuverdienst.
- Wer 349 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 849 Euro hinzuverdient.
- Wer mehr als 849 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 349 Euro im Monat hinzuverdienen zu können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

 [Hilfe](#)

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 382 Euro auf 0 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun 510 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 378 Euro hinzuverdient erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau 378 Euro im Monat hinzuverdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuverdienst.
- Wer 1160 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 1160 Euro hinzuverdient.
- Wer mehr als 1160 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 378 Euro im Monat hinzuverdienen zu können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienten für sich behalten.

Nach der aktuellen Regelung werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, sodass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um [Version 1: 115 | Version 2: 382] Euro auf [Version 1: 267 | Version 2: 0] Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun [Version 1: 240 | Version 2: 510] Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die geänderte Regelung bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro hinzuerdient erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuerdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerdienst.
- Wer [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerdient.
- Wer mehr als [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuerdienen zu können.

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Preference

Source: -

Filter: -

Experimental split: Jeweils 1/2 der Befragten Version 1 und 2 zuordnen

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03040
- GIP_W3_V6/hexp_F32

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F32 speichern.

Possible error(s): dReminderKaO

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuerlösen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerlösen für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerlösen von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 115 Euro auf 267 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerlösen von 600 Euro nun 240 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 349 Euro hinzuerlösen erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau 349 Euro im Monat hinzuerlösen erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerlösen.
- Wer 849 Euro hinzuerlösen bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 849 Euro hinzuerlösen.
- Wer mehr als 849 Euro hinzuerlösen bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 349 Euro im Monat hinzuerlösen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

Ich finde die **geänderte Regelung** viel besser.
 Ich finde die **geänderte Regelung** etwas besser.
 Ich finde beide Regelungen gleich gut.
 Ich finde die **aktuelle Regelung** etwas besser.
 Ich finde die **aktuelle Regelung** viel besser.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuerzielen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerndienstes für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerndienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 115 Euro auf 267 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerndienst von 600 Euro nun 240 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 349 Euro hinzuerzielen erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
 - Wer genau 349 Euro im Monat hinzuerzielen erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerndienst.
 - Wer 349 Euro hinzuerzielen bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 849 Euro hinzuerzielen.
 - Wer mehr als 849 Euro hinzuerzielen bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.
- Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 349 Euro im Monat hinzuerzielen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

- Ich finde die **aktuelle Regelung** viel besser.
- Ich finde die **aktuelle Regelung** etwas besser.
- Ich finde beide Regelungen gleich gut.
- Ich finde die **geänderte Regelung** etwas besser.
- Ich finde die **geänderte Regelung** viel besser.

weiß nicht

< Zurück

Weiter >

 **LINK Institut**

**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuerzielen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerndienstes für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerndienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 382 Euro auf 0 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerndienst von 600 Euro nun 510 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 378 Euro hinzuerzielen erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
 - Wer genau 378 Euro im Monat hinzuerzielen erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerndienst.
 - Wer 1160 Euro hinzuerzielen bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 1160 Euro hinzuerzielen.
 - Wer mehr als 1160 Euro hinzuerzielen bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.
- Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 378 Euro im Monat hinzuerzielen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

- Ich finde die **geänderte Regelung** viel besser.
- Ich finde die **geänderte Regelung** etwas besser.
- Ich finde beide Regelungen gleich gut.
- Ich finde die **aktuelle Regelung** etwas besser.
- Ich finde die **aktuelle Regelung** viel besser.

weiß nicht

< Zurück

Weiter >

 **LINK Institut**

**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuerzielen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerzielen für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 382 Euro auf 0 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerdienst von 600 Euro nun 510 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die geänderte Regelung bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 378 Euro hinzuerzielt erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau 378 Euro im Monat hinzuerzielt erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerdienst.
- Wer 1160 Euro hinzuerzielt bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 1160 Euro hinzuerzielt.
- Wer mehr als 1160 Euro hinzuerzielt bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 378 Euro im Monat hinzuerzielen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

Ich finde die aktuelle Regelung viel besser.
 Ich finde die aktuelle Regelung etwas besser.
 Ich finde beide Regelungen gleich gut.
 Ich finde die geänderte Regelung etwas besser.
 Ich finde die geänderte Regelung viel besser.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**

 **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuerzielen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerzielen für sich behalten.

Nach der aktuellen Regelung werden zum Beispiel von einem Hinzuerdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, sodass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um [Version 1: 115 | Version 2: 382] Euro auf [Version 1: 267 | Version 2: 0] Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerdienst von 600 Euro nun [Version 1: 240 | Version 2: 510] Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die geänderte Regelung bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro hinzuerzielt erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuerzielt erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerdienst.
- Wer [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerzielt bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerzielt.
- Wer mehr als [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerzielt bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuerzielen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

- () Ich finde die geänderte Regelung viel besser. [ANSWER 1.0]
- () Ich finde die geänderte Regelung etwas besser. [ANSWER 2.0]
- () Ich finde beide Regelungen gleich gut. [ANSWER 3.0]

() Ich finde die aktuelle Regelung etwas besser. [ANSWER 4.0]

() Ich finde die aktuelle Regelung viel besser. [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Job search

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03041
- GIP_W3_V6/hexp_F33

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4 oder 4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F33 speichern.

Possible error(s): dReminderKaO

 [Hilfe](#)

Glauben Sie, dass die Umsetzung der in der vorigen Frage beschriebenen geänderten Regelung dazu führen würde, dass mehr oder weniger ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen würden?

Viel mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 Etwas mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 Es würden genau so viele ALG-II-Empfänger wie bisher einen Arbeitsplatz suchen.
 Etwas weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 Viel weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

 [Hilfe](#)

Glauben Sie, dass die Umsetzung der in der vorigen Frage beschriebenen geänderten Regelung dazu führen würde, dass mehr oder weniger ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen würden?

Viel weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 Etwas weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 Es würden genau so viele ALG-II-Empfänger wie bisher einen Arbeitsplatz suchen.
 Etwas mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 Viel mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

Glauben Sie, dass die Umsetzung der in der vorigen Frage beschriebenen geänderten Regelung dazu führen würde, dass mehr oder weniger ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen würden?

() Viel mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen. [\[ANSWER 1.0\]](#)

() Etwas mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen. [\[ANSWER 2.0\]](#)

() Es würden genau so viele ALG-II-Empfänger wie bisher einen Arbeitsplatz suchen. [\[ANSWER 3.0\]](#)

() Etwas weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen. [\[ANSWER 4.0\]](#)

- () Viel weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen. [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Perceived gvt. budget effect

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03042
- GIP_W3_V6/hexp_F34

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4 oder 4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F34 speichern.

Possible error(s): dReminderKaO

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Glauben Sie, dass die Umsetzung der geänderten Regelung einen Einfluss auf die finanzielle Situation des deutschen Staates, der das ALG II bezahlt, haben würde?

Der Staat würde finanziell stark belastet.
 Der Staat würde finanziell etwas belastet.
 Der Staat würde finanziell weder belastet noch entlastet.
 Der Staat würde finanziell etwas entlastet.
 Der Staat würde finanziell stark entlastet.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Glauben Sie, dass die Umsetzung der geänderten Regelung einen Einfluss auf die finanzielle Situation des deutschen Staates, der das ALG II bezahlt, haben würde?

Der Staat würde finanziell stark entlastet.
 Der Staat würde finanziell etwas entlastet.
 Der Staat würde finanziell weder belastet noch entlastet.
 Der Staat würde finanziell etwas belastet.
 Der Staat würde finanziell stark belastet.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Glauben Sie, dass die Umsetzung der geänderten Regelung einen Einfluss auf die finanzielle Situation des deutschen Staates, der das ALG II bezahlt, haben würde?

- () Der Staat würde finanziell stark belastet. [ANSWER 1.0]
- () Der Staat würde finanziell etwas belastet. [ANSWER 2.0]
- () Der Staat würde finanziell weder belastet noch entlastet. [ANSWER 3.0]
- () Der Staat würde finanziell etwas entlastet. [ANSWER 4.0]
- () Der Staat würde finanziell stark entlastet. [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Employment status

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AA03005

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaO

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with icons of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, it says "Hilfe". Below the header, the question "Welche (berufliche) Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?" is displayed. A list of 10 options follows, each preceded by a radio button. The options are: Vollzeiterwerbstätig, Teilzeiterwerbstätig, Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich), geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob, „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II), gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt, in einer beruflichen Ausbildung/Lehre, in Umschulung, Wehrdienst/Zivildienst, Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter 3 angeben), Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule, Student/-in, Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand, arbeitslos, dauerhaft erwerbsunfähig, Hausfrau/Hausmann. At the bottom, there are navigation buttons "< Zurück" and "Weiter >".

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Welche (berufliche) Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?

- () Vollzeiterwerbstätig [ANSWER 1.0]
- () Teilzeiterwerbstätig [ANSWER 2.0]
- () Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich) [ANSWER 3.0]
- () geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob [ANSWER 4.0]
- () „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II) [ANSWER 5.0]
- () gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt [ANSWER 6.0]
- () in einer beruflichen Ausbildung/Lehre [ANSWER 7.0]
- () in Umschulung [ANSWER 8.0]
- () Wehrdienst/Zivildienst [ANSWER 9.0]
- () Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter 3 angeben) [ANSWER 10.0]

- Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule [ANSWER 11.0]
- Student/-in [ANSWER 12.0]
- Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruestand [ANSWER 13.0]
- arbeitslos [ANSWER 14.0]
- dauerhaft erwerbsunfähig [ANSWER 15.0]
- Hausfrau/Hausmann [ANSWER 16.0]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Perceived income effect

Source: -

Filter: AA03005 != 8 (in Umschulung)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03043
- GIP_W3_V6/hexp_F36

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F36 speichern. Wenn AA03005 = 1 bis 14, -9 Frageseite 36.00, sonst Frageseite 38.00.

Possible error(s): dReminderKaO

 **Gesellschaft
im Wandel**  Hilfe

Glauben Sie, dass diese geänderte Regelung Ihr eigenes Einkommen beeinflussen würde, weil mehr ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen und deshalb mit Ihnen um einen Arbeitsplatz konkurrieren?

Mein Einkommen würde stark steigen.
 Mein Einkommen würde etwas steigen.
 Mein Einkommen bliebe gleich.
 Mein Einkommen würde etwas fallen.
 Mein Einkommen würde stark fallen.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel**  Hilfe

Glauben Sie, dass diese geänderte Regelung Ihr eigenes Einkommen beeinflussen würde, weil mehr ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen und deshalb mit Ihnen um einen Arbeitsplatz konkurrieren?

Mein Einkommen würde stark fallen.
 Mein Einkommen würde etwas fallen.
 Mein Einkommen bliebe gleich.
 Mein Einkommen würde etwas steigen.
 Mein Einkommen würde stark steigen.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Glauben Sie, dass diese geänderte Regelung Ihr eigenes Einkommen beeinflussen würde, weil mehr ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen und deshalb mit Ihnen um einen Arbeitsplatz konkurrieren?

- () Mein Einkommen würde stark steigen. [ANSWER 1.0]
- () Mein Einkommen würde etwas steigen. [ANSWER 2.0]
- () Mein Einkommen bliebe gleich. [ANSWER 3.0]
- () Mein Einkommen würde etwas fallen [ANSWER 4.0]

() Mein Einkommen würde stark fallen [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Perceived employment effect

Source: -

Filter: AA03005 != 8 (in Umschulung)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03044
- GIP_W3_V6/hexp_F37

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F37 speichern.

Possible error(s): dReminderKaO

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben könnte, dass Sie arbeitslos werden, zum Beispiel weil mehr ALG II Empfänger eine Arbeit suchen und mit Ihnen konkurrieren?

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich arbeitslos würde, ...

... würde stark steigen.
 ... würde etwas steigen.
 ... würde sich nicht verändern.
 ... würde etwas sinken.
 ... würde stark sinken.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben könnte, dass Sie arbeitslos werden, zum Beispiel weil mehr ALG II Empfänger eine Arbeit suchen und mit Ihnen konkurrieren?

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich arbeitslos würde, ...

... würde stark sinken.
 ... würde etwas sinken.
 ... würde sich nicht verändern.
 ... würde etwas steigen.
 ... würde stark steigen.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben könnte, dass Sie arbeitslos werden, zum Beispiel weil mehr ALG II Empfänger eine Arbeit suchen und mit Ihnen konkurrieren?

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich arbeitslos würde, ...

() ... würde stark steigen. [ANSWER 1.0]

() ... würde etwas steigen. [ANSWER 2.0]

() ... würde sich nicht verändern. [ANSWER 3.0]

() ... würde etwas sinken. [ANSWER 4.0]

() ... würde stark sinken. [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Perceived life standard effect

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03045
- GIP_W3_V6/hexp_F38

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F38 speichern.

Possible error(s): dReminderKaO

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf Ihren Lebensstandard hätte (zum Beispiel durch Änderung Ihres Arbeitsverhältnisses oder Ihres Lohnes/Gehaltes)?

Mein Lebensstandard würde stark sinken.
 Mein Lebensstandard würde etwas sinken.
 Es gäbe keine Veränderungen.
 Mein Lebensstandard würde etwas steigen.
 Mein Lebensstandard würde stark steigen.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf Ihren Lebensstandard hätte (zum Beispiel durch Änderung Ihres Arbeitsverhältnisses oder Ihres Lohnes/Gehaltes)?

Mein Lebensstandard würde stark steigen.
 Mein Lebensstandard würde etwas steigen.
 Es gäbe keine Veränderungen.
 Mein Lebensstandard würde etwas sinken.
 Mein Lebensstandard würde stark sinken.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf Ihren Lebensstandard hätte (zum Beispiel durch Änderung Ihres Arbeitsverhältnisses oder Ihres Lohnes/Gehaltes)?

- () Mein Lebensstandard würde stark sinken. [ANSWER 1.0]
- () Mein Lebensstandard würde etwas sinken. [ANSWER 2.0]
- () Es gäbe keine Veränderungen. [ANSWER 3.0]
- () Mein Lebensstandard würde etwas steigen. [ANSWER 4.0]
- () Mein Lebensstandard würde stark steigen. [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Compensation, Compensation_dk

Source: -

Filter: AB03045 != 3 Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03046
- GIP_W3_V6/AB03046_DK

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaO

 [Hilfe](#)

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard senken würde.
Welche monatliche Ausgleichszahlung wäre gerade ausreichend, um Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung aufrecht zu erhalten?

Euro
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

 [Hilfe](#)

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard steigern würde.
Welche monatliche Zahlung könnten Sie höchstens leisten, ohne Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung zu senken?

Euro
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

[Wenn AB03045 = 1 oder 2:

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard senken würde.]

[Wenn AB03045 = 4 oder 5:

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard steigern würde.]

[Wenn AB03045 = 1 oder 2:

Welche monatliche Ausgleichszahlung wäre gerade ausreichend, um Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung aufrecht zu erhalten?]

[Wenn AB03045 = 4 oder 5:

Welche monatliche Zahlung könnten Sie höchstens leisten, ohne Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung zu senken?]

-- ITEM 1 --

[0-99999] Euro

-- ITEM 2 --

[] weiß nicht

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Structure ALGII

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03047
- GIP_W3_V6/f040Filter

Programming instructions: Antwortmöglichkeiten 1 und 2 randomisieren. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen f040Filter speichern.

Possible error(s): dReminderKaO



Sollte die Höhe des Arbeitslosengelds II von dem letzten Einkommen in einem Arbeitsverhältnis abhängen oder davon unabhängig sein?
Die Höhe des Arbeitslosengelds II sollte von der Höhe des letzten Einkommens ...

... abhängig sein.
 ... unabhängig sein.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

Gesellschaft im Wandel **Hilfe**

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**



Sollte die Höhe des Arbeitslosengelds II von dem letzten Einkommen in einem Arbeitsverhältnis abhängen oder davon unabhängig sein?
Die Höhe des Arbeitslosengelds II sollte von der Höhe des letzten Einkommens ...

... unabhängig sein.
 ... abhängig sein.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

Gesellschaft im Wandel **Hilfe**

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Sollte die Höhe des Arbeitslosengelds II von dem letzten Einkommen in einem Arbeitsverhältnis abhängen oder davon unabhängig sein?

Die Höhe des Arbeitslosengelds II sollte von der Höhe des letzten Einkommens ...

- () ... abhängig sein. [ANSWER 1.0]
() ... unabhängig sein. [ANSWER 2.0]
() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Perceived labor demand effect

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03048
- GIP_W3_V6/hexp_F41

Programming instructions: Skalenrichtung randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F41 speichern; Achtung: Bei Antwortoption 5 liegt ein Fehler vor, anstelle von „stark sinken“ steht dort „stark steigen“.

Possible error(s): dReminderKaO

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Stellen Sie sich vor, Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich, alle Löhne in Deutschland um drei Prozent zu senken.
Glauben Sie, dass diese Maßnahme die Nachfrage der Arbeitgeber nach Arbeitskräften erhöht?

Die Nachfrage würde stark steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
 Die Nachfrage würde etwas steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
 Die Nachfrage bliebe unverändert.
 Die Nachfrage würde etwas sinken, weil Kaufkraft verloren ginge.
 Die Nachfrage würde stark steigen, weil Kaufkraft verloren ginge.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Stellen Sie sich vor, Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich, alle Löhne in Deutschland um drei Prozent zu senken.
Glauben Sie, dass diese Maßnahme die Nachfrage der Arbeitgeber nach Arbeitskräften erhöht?

Die Nachfrage würde stark steigen, weil Kaufkraft verloren ginge.
 Die Nachfrage würde etwas sinken, weil Kaufkraft verloren ginge.
 Die Nachfrage bliebe unverändert.
 Die Nachfrage würde etwas steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
 Die Nachfrage würde stark steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Stellen Sie sich vor, Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich, alle Löhne in Deutschland um drei Prozent zu senken.

Glauben Sie, dass diese Maßnahme die Nachfrage der Arbeitgeber nach Arbeitskräften erhöht?

- () Die Nachfrage würde stark steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen. [\[ANSWER 1.0\]](#)
- () Die Nachfrage würde etwas steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen. [\[ANSWER 2.0\]](#)
- () Die Nachfrage bliebe unverändert. [\[ANSWER 3.0\]](#)

- () Die Nachfrage würde etwas sinken, weil Kaufkraft verloren ginge. [ANSWER 4.0]
- () Die Nachfrage würde stark steigen, weil Kaufkraft verloren ginge. (Achtung: Hier liegt ein Fehler vor, anstelle von „stark sinken“ steht hier „stark steigen“) [ANSWER 5.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Numerical labor demand effect, Numerical labor demand effect_unchanged, Numerical labor demand effect_dk

Source: -

Filter: AB03048 != 3 (Die Nachfrage bliebe unverändert)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AB03049
- GIP_W3_V6/AB03049_1
- GIP_W3_V6/AB03049_DK

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaO

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Was schätzen Sie? Wie würde sich die Nachfrage nach Arbeitskräften erhöhen, wenn die Löhne um 3 Prozent fallen?

Sie würde um...

Prozent steigen
 Sie würde sich nicht ändern.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Was schätzen Sie? Wie würde sich die Nachfrage nach Arbeitskräften verringern, wenn die Löhne um 3 Prozent fallen?

Sie würde um...

Prozent fallen
 Sie würde sich nicht ändern.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  

Was schätzen Sie? Wie würde sich die Nachfrage nach Arbeitskräften [wenn AB03048 = 1 oder 2: erhöhen] [wenn AB03048 = 4 oder 5: verringern], wenn die Löhne um 3 Prozent fallen?

Sie würde um...

-- ITEM 1 --

[0-100] Prozent [wenn AB03048 = 1 oder 2: steigen] [wenn AB03048 = 4 oder 5: fallen]

-- ITEM 2 --

[] Sie würde sich nicht ändern.

-- ITEM 3 --

[] weiß nicht

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comment part 3

Source: -

Filter: hexp_ExpZF = 1

Experimental split: Experiment Zwischenfeedback

- falls hexp_ExpZF = 1: Frageseite 43.00

- falls hexp_ExpZF = 2: Frageseite 44.00

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/ZA03003 (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaO

The screenshot shows a survey software interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and 'Hilfe' on the right. Below the header, a message in German says 'Sie haben den dritten Teil des Fragebogens beendet.' followed by 'Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.' A large empty text input field is provided for comments. At the bottom of the page, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >', the 'LINK Institut' logo, and the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Sie haben den dritten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[text answer field]

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' featuring silhouettes of people. To the right are buttons for 'Hilfe', '< Zurück', and 'Weiter >'. Below the header, the title 'Das Rentensystem' is displayed. A text block asks respondents about their opinion on the German pension system, stating: 'Im vorletzten Teil der Befragung geht es nun um Ihre Meinung zum Rentensystem in Deutschland. Bitte beantworten Sie alle Fragen, auch wenn einige Fragen den Fragen zur Gesundheitsversorgung sehr ähnlich sind.' At the bottom, there are logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Das Rentensystem

Im vorletzten Teil der Befragung geht es nun um Ihre Meinung zum Rentensystem in Deutschland. Bitte beantworten Sie alle Fragen, auch wenn einige Fragen den Fragen zur Gesundheitsversorgung sehr ähnlich sind.

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: govexp_pension

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03018
- GIP_W3_V6/hexp_F45

Programming instructions: Randomisierung des Fragetextes. 2 Gruppen (je 50 %). Randomisierung in Variable hexp_F45 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Zunächst mal ganz allgemein, sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

sehr viel mehr ausgeben
 etwas mehr ausgeben
 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
 weniger ausgeben
 sehr viel weniger ausgeben
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Zunächst mal ganz allgemein, sollte die gesetzliche Rentenversicherung für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

sehr viel mehr ausgeben
 etwas mehr ausgeben
 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
 weniger ausgeben
 sehr viel weniger ausgeben
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Zunächst mal ganz allgemein, sollte [Gruppe 1: der Staat | Gruppe 2: die gesetzliche Rentenversicherung] für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

- () sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1.0]
() etwas mehr ausgeben [ANSWER 2.0]
() die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3.0]

- etwas weniger ausgeben [ANSWER 4.0]
- sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: State responsibility_pension

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03019
- GIP_W3_V6/hexp_F46

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F46 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 **Gesellschaft
im Wandel**  Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Die gesetzliche Rente sollte nur einen Grundbedarf abdecken. Für alles was über diesen Grundbedarf hinausgeht, müssten die Leute zusätzlich private Vorkehrung für das Alter treffen.

stimme voll und ganz zu
 stimme eher zu
 stimme weder zu noch lehne ab
 lehne eher ab
 lehne voll und ganz ab
 weiß nicht

< Zurück **Weiter >**  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel**  Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Die gesetzliche Rente sollte nur einen Grundbedarf abdecken. Für alles was über diesen Grundbedarf hinausgeht, müssten die Leute zusätzlich private Vorkehrung für das Alter treffen.

lehne voll und ganz ab
 lehne eher ab
 stimme weder zu noch lehne ab
 stimme eher zu
 stimme voll und ganz zu
 weiß nicht

< Zurück **Weiter >**  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Die gesetzliche Rente sollte nur einen Grundbedarf abdecken. Für alles was über diesen Grundbedarf hinausgeht, müssten die Leute zusätzlich private Vorkehrung für das Alter treffen.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Demand_pension_reform

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03020
- GIP_W3_V6/hexp_F47

Programming instructions: Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F47 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

Es braucht keine Änderungen.
 Es braucht sehr wenige Änderungen.
 Es braucht wenige Änderungen.
 Es braucht viele Änderungen.
 Es braucht sehr viele Änderungen.
 Es muss vollständig geändert werden.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

Es muss vollständig geändert werden.
 Es braucht sehr viele Änderungen.
 Es braucht viele Änderungen.
 Es braucht wenige Änderungen.
 Es braucht sehr wenige Änderungen.
 Es braucht keine Änderungen.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

- () Es braucht keine Änderungen. [ANSWER 1.0]
() Es braucht sehr wenige Änderungen. [ANSWER 2.0]
() Es braucht wenige Änderungen. [ANSWER 3.0]
() Es braucht viele Änderungen. [ANSWER 4.0]
() Es braucht sehr viele Änderungen. [ANSWER 5.0]

() Es muss vollständig geändert werden. [ANSWER 6.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Pension: Retirement Age

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03021
- GIP_W3_V6/hexp_F48

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F48 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 *Gesellschaft
im Wandel*  [Hilfe](#)

Im Jahr 2007 wurde eine Änderung im gesetzlichen Rentensystem beschlossen. Demnach wird das Rentenalter bis zum Jahr 2029 schrittweise auf 67 Jahre erhöht.

Wie finden Sie diese Reform?

befürworte ich voll und ganz
 befürworte ich ab
 weder noch
 lehne ich ab
 lehne ich voll und ganz ab
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 *Gesellschaft
im Wandel*  [Hilfe](#)

Im Jahr 2007 wurde eine Änderung im gesetzlichen Rentensystem beschlossen. Demnach wird das Rentenalter bis zum Jahr 2029 schrittweise auf 67 Jahre erhöht.

Wie finden Sie diese Reform?

lehne ich voll und ganz ab
 lehne ich ab
 weder noch
 befürworte ich
 befürworte ich voll und ganz
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Im Jahr 2007 wurde eine Änderung beschlossen. Demnach wird das Rentenalter bis zum Jahr 2029 schrittweise auf 67 Jahre erhöht.

Wie finden Sie diese Reform?

- () befürworte ich voll und ganz [ANSWER 1.0]
() befürworte ich [ANSWER 2.0]
() weder noch [ANSWER 3.0]

() lehne ich ab [ANSWER 4.0]

() lehne ich voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Pension: Ability to work at 65

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03022
- GIP_W3_V6/hexp_F49

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4 oder 4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F49 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Glauben Sie, dass die Mehrheit der Menschen, die Ihren Beruf ausüben, mit 67 Jahren den Anforderungen der Tätigkeit körperlich oder geistig gewachsen sein kann?

auf jeden Fall
 eher ja
 eher nein
 auf keinen Fall
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Glauben Sie, dass die Mehrheit der Menschen, die Ihren Beruf ausüben, mit 67 Jahren den Anforderungen der Tätigkeit körperlich oder geistig gewachsen sein kann?

auf keinen Fall
 eher nein
 eher ja
 auf jeden Fall
 weiß nicht

< Zurück Weiter >  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Glauben Sie, dass die Mehrheit der Menschen, die Ihren Beruf ausüben, mit 67 Jahren den Anforderungen der Tätigkeit körperlich oder geistig gewachsen sein kann?

- () auf jeden Fall [ANSWER 1.0]
() eher ja [ANSWER 2.0]
() eher nein [ANSWER 3.0]
() auf keinen Fall [ANSWER 4.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pension_financing_oppose, pension_financing_pref

Source: -

Filter: -

Experimental split: (unterschiedliche Einleitungstexte zur Frage), 2 Gruppen, jeweils 50 %. Gruppeneinteilung in Variable hexp_F50 speichern.

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03023
- GIP_W3_V6/AC03024
- GIP_W3_V6/hexp_F50

Programming instructions: 4 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option); In einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC03023 ungleich AC03024, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.

Possible error(s): Fehlermeldung_9.00/50.00 dCols

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes a logo of three stylized figures, the title 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. The main content area contains a text block about life expectancy in Germany, followed by a statement about the current average age of 65-year-olds being 17.5 years. Below this, a sub-question asks which proposal is least supported and most supported. A note below says to choose one item from each column. The question lists four options, each with two radio buttons for 'least supported' and 'most supported'. At the bottom, there's a 'weiß nicht' (don't know) option and a row of three radio buttons. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom left, and the 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos are at the bottom right.

Die Menschen in Deutschland leben immer länger.
Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.

Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.
Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.

	Wurde ich am wenigsten befürworten	Wurde ich am meisten befürworten
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeuten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel*

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

< Zurück **Weiter >**

LINK Institut **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

[Gruppe 1: Die Menschen in Deutschland leben immer länger.

Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.

Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[Gruppe 2: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

-- ITEM 1 --

Würde ich am wenigsten befürworten

() Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet. [\[ANSWER 1.0\]](#)

() Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden. [\[ANSWER 2.0\]](#)

() Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten. [\[ANSWER 3.0\]](#)

() Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. [\[ANSWER 4.0\]](#)

() weiß nicht [\[ANSWER -99.0\]](#)

-- ITEM 2 --

Würde ich am meisten befürworten

- () Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet. [ANSWER 1.0]
- () Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden. [ANSWER 2.0]
- () Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten. [ANSWER 3.0]
- () Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. [ANSWER 4.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reasons_for_policy_preferences

Source: -

Filter: AC03024 = 1 bis 4 (Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet, Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden, Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten, Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03025 (not published)

Programming instructions: Einblendung in Abhängigkeit der auf 50.00 gegebenen Antwort.

Possible error(s): dReminderKaG1

The screenshot shows a web-based survey interface. At the top left is a logo of four stylized human figures and the text "Gesellschaft im Wandel". At the top right is a "Hilfe" link. Below the header is a message: "Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden." A question follows: "Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Erhöhung der Beitragssätze entschieden?". There is a large text input area for the answer. At the bottom are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the buttons are the logos for "+ LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

This screenshot shows the second version of the question page. The layout is identical to the first one, with the "Gesellschaft im Wandel" logo at the top left, a "Hilfe" link at the top right, and a message asking for a brief explanation of the decision. The question is "Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Erhöhung des Rentenalters entschieden?", with a large text input area below it. Navigation buttons and university logos are at the bottom.

This screenshot shows the third version of the question page. The layout is identical to the previous ones. The question is "Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Erhöhung der Steuern entschieden?", with a large text input area below it. Navigation buttons and university logos are at the bottom.

 *Gesellschaft
im Wandel*

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Reduzierung der Rentenleistungen entschieden?

[text answer field]

< Zurück Weiter >

 **LINK** Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für [wenn AC03024 = 1: eine Erhöhung der Beitragssätze | wenn AC03024 = 2: eine Erhöhung des Rentenalters | wenn AC03024 = 3: eine Erhöhung der Steuern | wenn AC03024 = 4: eine Reduzierung der Rentenleistungen] entschieden?

[text answer field]

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Capitalization 1, Capitalization 2, Capitalization 3, Capitalization 4

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03026
- GIP_W3_V6/AC03027
- GIP_W3_V6/AC03028
- GIP_W3_V6/AC03029
- GIP_W3_V6/f052Filter

Programming instructions: 5-stufige Skala + weiß nicht

Possible error(s): dReminderGrid

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message reads: 'Im Folgenden sind nun verschiedene Vorschläge aufgeführt, wie das Rentensystem in Deutschland organisiert sein sollte.' A instruction below it says: 'Bitte geben Sie zu jedem dieser Vorschläge an, ob Sie ihm zustimmen oder ihn ablehnen.' The main area contains five statements, each with six response options: 'stimme voll und ganz zu', 'stimme eher zu', 'stimme weder zu noch lehne ab', 'lehne eher ab', 'lehne voll und ganz ab', and 'weiß nicht'. The statements are:

- Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Beiträge finanziert werden.
- Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Steuern finanziert werden.
- Renten sollten zukünftig mehr durch Betriebsrenten bereitgestellt werden und durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert werden.
- Renten sollten zukünftig mehr durch private Renten bereitgestellt und von jedem Einzelnen angespart werden.

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Im Folgenden sind nun verschiedene Vorschläge aufgeführt, wie das Rentensystem in Deutschland organisiert sein sollte.

Bitte geben Sie zu jedem dieser Vorschläge an, ob Sie ihm zustimmen oder ihn ablehnen.

-- ITEM 1 --

Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Beiträge finanziert werden.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Steuern finanziert werden.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

Renten sollten zukünftig mehr durch Betriebsrenten bereitgestellt werden und durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert werden.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

Renten sollten zukünftig mehr durch private Renten bereitgestellt und von jedem Einzelnen ange-spart werden.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Recalibration/Targeting 1, Recalibration/Targeting 2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03030
- GIP_W3_V6/AC03031

Programming instructions: 5-stufige Skala + weiß nicht

Possible error(s): dReminderGrid

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' survey. The question asks about two statements. Statement 1: 'Eine garantierte Mindestrente sollte ein grundlegendes Recht eines jeden Bürgers sein.' Statement 2: 'Menschen, die nicht genug zur Altersvorsorge beitragen können (z. B. Menschen ohne Arbeit oder Menschen mit niedrigem Einkommen) sollten Unterstützung vom Staat bekommen, um privat für das Alter vorsorgen zu können.' Below each statement is a 5-point Likert scale with options: 'stimme voll und ganz zu', 'stimme eher zu', 'stimme weder zu noch lehne ab', 'lehne eher ab', 'lehne voll und ganz ab', and 'weiß nicht'. The 'weiß nicht' option is highlighted with a red border. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Und wie stehen Sie zu den folgenden zwei Meinungen?

-- ITEM 1 --

Eine garantierte Mindestrente sollte ein grundlegendes Recht eines jeden Bürgers sein.

- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]
() stimme eher zu [ANSWER 2.0]
() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]
() lehne eher ab [ANSWER 4.0]
() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Menschen, die nicht genug zur Altersvorsorge beitragen können (z. B. Menschen ohne Arbeit oder Menschen mit niedrigem Einkommen) sollten Unterstützung vom Staat bekommen, um privat für das Alter vorsorgen zu können.

- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

- stimme eher zu [ANSWER 2.0]
- stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]
- lehne eher ab [ANSWER 4.0]
- lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



Vielen Dank für Ihre bisherigen Einschätzungen zum Thema Rente.

Wir kommen nun zu zwei etwas allgemeineren Fragen.

Question Page 55

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Use of media1, Use of media2, Use of media3, Use of media4, Use of media5, Use of media6, Use of media7, Use of media8, Use of media9, Use of media dk

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03032_a
- GIP_W3_V6/AC03032_b
- GIP_W3_V6/AC03032_c
- GIP_W3_V6/AC03032_d
- GIP_W3_V6/AC03032_e
- GIP_W3_V6/AC03032_f
- GIP_W3_V6/AC03032_g
- GIP_W3_V6/AC03032_h
- GIP_W3_V6/AC03032_i
- GIP_W3_V6/AC03032_DK
- GIP_W3_V6/f055Filter

Programming instructions: Reihenfolge von Antwortoptionen 2-8 randomisieren. 1 Immer am Anfang, 9 immer am Schluss. Randomisierung in Variable f055Filter speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1 dAC03032

Wie informieren Sie sich über die Renten- und Gesundheitspolitik?

Bitte nennen Sie von den folgenden Möglichkeiten maximal die 3 wichtigsten Informationsquellen.

Ich informiere mich gar nicht über die Renten- und Gesundheitspolitik.
 Informationen meiner Krankenkasse
 Informationen der Deutschen Rentenversicherung
 Zeitungen & Magazine
 Radio & Fernsehen
 Internet
 Informationen der Regierung oder der politischen Parteien
 Informationen der Gewerkschaften
 andere Quellen: (bitte angeben)
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

Wie informieren Sie sich über die Renten- und Gesundheitspolitik?

Bitte nennen Sie von den folgenden Möglichkeiten maximal die 3 wichtigsten Informationsquellen.

-- ITEM 1 --

[] Ich informiere mich gar nicht über die Renten- und Gesundheitspolitik.

-- ITEM 2 --

[] Zeitungen & Magazine

-- ITEM 3 --

[] Radio & Fernsehen

-- ITEM 4 --

[] Internet

-- ITEM 5 --

[] Informationen der Regierung oder der politischen Parteien

-- ITEM 6 --

[] Informationen der Gewerkschaften

-- ITEM 7 --

[] Informationen meiner Krankenkasse

-- ITEM 8 --

[] Informationen der Deutschen Rentenversicherung

-- ITEM 9 --

andere Quellen:

[text answer field] (bitte angeben)

-- ITEM 10 --

[] weiß nicht

Question Page 56

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Social Justice Beliefs 1, Social Justice Beliefs 2, Social Justice Beliefs 3, Social Justice Beliefs 4, Social Justice Beliefs 5

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/AC03033
- GIP_W3_V6/AC03034
- GIP_W3_V6/AC03035
- GIP_W3_V6/AC03036
- GIP_W3_V6/AC03037
- GIP_W3_V6/f056Filter

Programming instructions: Reihenfolge der Items randomisieren. Randomisierung in Variable f056Filter speichern; 5-stufige Skala + weiß nicht

Possible error(s): dReminderGrid2

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message reads: 'Zum Abschluss dieses Fragebogenteils interessiert uns Ihre Einschätzung der folgenden Aussagen.' The main area contains a matrix of statements and response options. The columns are labeled: 'stimme voll und ganz zu', 'stimme eher zu', 'stimme weder zu noch lehne ab', 'lehne eher ab', 'lehne voll und ganz ab', and 'weiß nicht'. The rows contain the following statements:

- 'Am wichtigsten ist, dass die Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn die Besserverdienenden dafür etwas von ihrem Einkommen abgeben müssen.'
- 'Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen eine bessere medizinische Versorgung bekommen können als Leute mit geringerem Einkommen.'
- 'Die gerechteste Art Einkommen zu verteilen wäre, allen gleiche Anteile zu geben.'
- 'Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen später höhere Renten bekommen können als andere.'
- 'Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißtt, dass einige reicher sind als andere.'

Each statement has a row of radio buttons corresponding to the six response categories.

Zum Abschluss dieses Fragebogenteils interessiert uns Ihre Einschätzung der folgenden Aussagen.

-- ITEM 1 --

Die gerechteste Art Einkommen zu verteilen wäre, allen gleiche Anteile zu geben.

- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]
() stimme eher zu [ANSWER 2.0]
() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]
() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißt, dass einige reicher sind als andere.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

Am wichtigsten ist, dass die Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn die Besserverdienenden dafür etwas von ihrem Einkommen abgeben müssen.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen eine bessere medizinische Versorgung bekommen können als Leute mit geringerem Einkommen.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 5 --

Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen später höhere Renten bekommen können als andere.

() stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]

() stimme eher zu [ANSWER 2.0]

() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]

() lehne eher ab [ANSWER 4.0]

() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 57

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comment part 4

Source: -

Filter: hexp_ExpZF = 1

Experimental split: Experiment Zwischenfeedback

- falls hexp_ExpZF = 1: Frageseite 57.00

- falls hexp_ExpZF = 2: Frageseite 58.00

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/ZA03004 (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey software interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, a message in German says: 'Sie haben den vierten Teil des Fragebogens beendet.' and 'Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.' A large, empty text input field is provided for comments. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons, the 'LINK Institut' logo is displayed, followed by 'UNIVERSITÄT MANINHEIM'.

Sie haben den vierten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[text answer field]

Question Page 58

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: Zwischenüberschrift

Possible error(s):



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss bitten wir Sie noch um eine kurze Rückmeldung zu dieser Umfrage.

Question Page 59 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE03001-QE03006), Single Choice (QE03007), Open Question/Text only (QE03008_TXT) (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W3_V6/QE03001
- GIP_W3_V6/QE03002
- GIP_W3_V6/QE03003
- GIP_W3_V6/QE03004
- GIP_W3_V6/QE03005
- GIP_W3_V6/QE03006
- GIP_W3_V6/QE03007
- GIP_W3_V6/QE03008_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey end page with the following sections:

- Gesellschaft im Wandel** logo and "Hilfe" link.
- Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.**
- Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.**
- Fanden Sie den Fragebogen...?** A matrix scale from 1 (überhaupt nicht) to 4 (sehr) for various adjectives:

	überhaupt nicht 1	2	3	sehr 4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?** A scale from 1 (Überhaupt nicht) to 5 (sehr gut):

Überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				
- Haben Sie noch weitere Anmerkungen?** A text input field with placeholder text: "Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihnen hierzu nicht antworten können, weil Antworten in Befragungen anonym sind. Geben Sie hier deshalb bitte auch keine Telefonnummer oder andere Kontaktdata ein."
- Information about contacting:** "Wenn Sie eine Frage haben oder möchten, dass wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen. Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz). E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de"
- Navigation:** Back (Zurück) and Next (Weiter) buttons.
- Logos:** LINK Institut and Universität Mannheim.

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]
- () 2 [ANSWER 2.0]
- () 3 [ANSWER 3.0]
- () 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]
- () 2 [ANSWER 2.0]
- () 3 [ANSWER 3.0]
- () 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 3 --

relevant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]
- () 2 [ANSWER 2.0]
- () 3 [ANSWER 3.0]
- () 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 4 --

lang

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]
- () 2 [ANSWER 2.0]
- () 3 [ANSWER 3.0]
- () 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 5 --

schwierig

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]
- () 2 [ANSWER 2.0]

3 [ANSWER 3.0]

4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

2 [ANSWER 2.0]

3 [ANSWER 3.0]

4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

nicht so gut [ANSWER 2.0]

mittelmäßig [ANSWER 3.0]

gut [ANSWER 4.0]

sehr gut [ANSWER 5.0]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[text answer field]

Question Page 60

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung!

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft. Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Error Codes

Error d03C4A

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte wählen Sie eine Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte wählen Sie eine Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut** UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderKaG1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut** UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error Fehlermeldung_9.00/50.00

Error text: Ihre Angaben sind nicht plausibel, bitte entscheiden Sie sich für eine Antwort.

Error condition: -

Error dCols

Error text: Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut** UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderGrid

Error text: Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *weiter*.

Error condition: -

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "weiter".

< Zurück Weiter >

 **LINK Institut** UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderKaO

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

+ LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dAC03032

Error text: Sie haben „andere Quellen“ ausgewählt dort aber keine Eingabe gemacht. Bitte geben Sie doch noch an, welche anderen Informationsquellen sie nutzen. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben „andere Quellen“ ausgewählt dort aber keine Eingabe gemacht. Bitte geben Sie doch noch an, welche anderen Informationsquellen sie nutzen. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

+ LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderGrid2

Error text: Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

+ LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM